



Steuroptimierte Rentenfonds:

Kursgewinne statt Zinserträge

Obwohl den Deutschen von Politikern und Rentenexperten immer wieder gesagt wird, sie sollten mehr Geld für ihre Altersvorsorge zurücklegen, verhält sich die Bundesregierung bei der Unterstützung dieses wichtigen Vorhabens eher kontraproduktiv. Um die Löcher in der Staatskasse zu stopfen, hat die Große Koalition die Sparerfreibeträge ab dem kommenden Jahr so gut wie halbiert. Mit der richtigen Anlagestrategie können clevere Anleger dem Finanzamt trotzdem ein Schnippchen schlagen.

Die Zeiten für Zinsanleger werden demnächst noch schwieriger. Trotz kräftig sprudelnder Steuereinnahmen sinkt ab Januar 2007 der Sparerfreibetrag fast um die Hälfte: für Ledige von 1.370,- Euro auf 750,- Euro und für Verheiratete von 2.740,- Euro auf 1.500,- Euro jährlich. Vorausschauend handelnde Anleger können sich bereits heute der neuen Situation anpassen, um so ihr Depot steuerlich zu optimieren und die Abgabenlast so gering wie möglich zu halten. Für konservative Investoren, die ihren Freibetrag bereits ausgeschöpft haben, bieten sich steuroptimierte Rentenfonds an, die das Geld ihrer Anleger nach dem Motto „Kursgewinne statt Zinserträge“ hauptsächlich in Niedrigzinsanleihen investieren. Dabei erwirbt das Fondsmanagement Anleihen und Schuldverschreibungen, deren Kurse unter pari notieren, das heißt mit weniger als 100 Prozent des Nenn-

winne nicht der Zinsbesteuerung unterliegen, sondern steuerfrei sind. Steuerpflichtig ist lediglich der vergleichsweise niedrige Zinsertragsanteil des Fonds.“

Niedriger Coupon entscheidend

Um die steuerpflichtigen Zinserträge so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig hohe steuerfreie Kursgewinne zu erzielen, setzen steuroptimierte Rentenfonds auf Anleihen mit niedrigen Zinscoupons. Je nach Ausrichtung des Fonds können das Zerbonds, Niedrigzinsanleihen, Genussscheine, Wandel- und Optionsanleihen oder Fremdwährungsanleihen sein. Hinzu kommen teilweise Erträge aus Finanzderivaten, deren Rendite von der Entwicklung an den Rentenmärkten abhängt. Bei Fremdwährungsanleihen sind zusätzliche steuerfreie Gewinne aus Devisentermingeschäften möglich. Je nach Laufzeit der im

bei geringem Risiko legen. Der DWS Select Rent (WKN 847653) legt hingegen ausschließlich in festverzinsliche Euro-Papiere mit kurzen bis mittleren Laufzeiten an. In diesem Fall entfällt das Währungsrisiko komplett.

Etwas spekulativer ausgerichtet ist der ADIG Adireth (WKN 976955). Neben Wandelanleihen und Genussscheinen kann das Fondsmanagement hier begrenzt Aktien beimischen, wodurch längerfristig mit einer besseren Performance zu rechnen ist.

Anlegern mit hoher Steuerprogression und heute bereits ausgeschöpften Sparerfreibeträgen bieten sich steuroptimierte Rentenfonds als kluges Vehikel zur Senkung der Steuerlast an. „Aufgrund der komplizierten Steueretzgebung und der teils sprunghaft wechselnden Berliner Steuerpolitik ist ein klärendes Beratungsgespräch mit dem An-

Performance

WKN	Fondsname	3M	6M	1J	3J	5J
847 653	DWS Select-Rent	0,50%	1,00%	1,44%	6,65%	15,12%
976 955	ADIG Adireth	1,07%	1,56%	2,72%	10,20%	22,17%
848 410	MAT Medio Rent	0,86%	1,58%	1,62%	8,20%	14,20%

Stand: 02.11.2006 - Quelle: fondsweb.de

werts emittiert oder gehandelt werden. Bei solchen Rentenpapieren liegt der Zinscoupon in der Regel unter dem aktuellen Marktzinssatz, bei Euroanleihen momentan also im niedrigen einstelligen Bereich. „Da die Rückzahlung der Papiere bei Fälligkeit immer zu 100 Prozent erfolgt, erzielen diese Wertpapiere Kursgewinne, nämlich die Differenz zwischen Rückzahlungs- und Kaufbetrag des Wertpapiers“, erklärt Holger Bufe, Geschäftsführer des Hamburger Geldanlage-Centrums. „Der Vorteil für den Anleger liegt darin, dass Kursge-

Fonds enthaltenen Papiere ergeben sich so Nachsteuerrenditen von 4% bis 6% p.a.

Fonds mit Steuer-Kick

Anlegern, die auf Nummer sicher gehen wollen, empfiehlt sich der MAT Medio Rent von Maintrust (WKN 848410). Durch die kurz- bis mittelfristigen Restlaufzeiten der Einzelwerte werden starke Kursschwankungen vermieden. Fremdwährungsanlagen werden weitgehend devisenkursgesichert. Dieser Fonds eignet sich für Anleger, die unter steuerlichen Aspekten Wert auf stabile Zinserträge

lageberater zu empfehlen. Nur so kann auf die ganz individuelle steuerliche Situation beim Anleger eingegangen werden“, empfiehlt Bufe. „Wichtig ist außerdem, dass die Fondsanteile mindestens für ein Jahr im Depot gehalten werden, um die 12-monatige Spekulationsfrist zu umgehen.“

Das Geldanlage-Centrum hat diesen Artikel recherchiert, verfasst und der Verbraucherzeitschrift SALDO (Geld & Verbraucher) zur Verfügung gestellt.